

# GEMEINSCHAFT STÄRKEN BEREIT FÜR MORGEN

## FEUERWEHREN

Der von der Gemeindevertretung für die Zeit von 2004 bis 2010 beschlossene Brandschutzbedarfsplan sah unter anderem den Um- oder Neubau Feuerwehrhaus Fronhausen, die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeug 20/24, die Errichtung eines gemeinsamen Feuerwehrstandortes BEHASI, sowie die Beschaffung eines Löschfahrzeuges 10/6 vor. **Die Umsetzung ist nicht erfolgt!**

### Wir wollen:

- Den fortzuschreibenden Brandschutzbedarfsplan zügig umsetzen.
- Die Löschwasserversorgung in allen Ortsteilen sicherstellen.



## FINANZEN: SPAREN STATT ERHÖHEN

Bei den Grundsteuern liegt die Gemeinde Fronhausen mittlerweile kreisweit in der Spitzengruppe. Die Friedhofsgebühren wurden ebenfalls massiv erhöht. Auch die Mieten für die Nutzung der BGH/DGH sind deutlich gestiegen. Gleichzeitig wurden die Leistungen zurückgefahren. So muss man jetzt sogar den Müll mit nach Hause nehmen.

**Die Grenze der Belastung ist erreicht!**

Jede Generation trägt die Verantwortung, ihren Nachkommen bessere – aber zumindest gleichwertige – Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten bzw. zu eröffnen. Schuldenberge stehen diesem Ziel entgegen und müssen daher jetzt ausgebremst werden.

## **Schuldenbremse auch für Fronhausen!**

Der politischen Gemeinde fehlt es an einer klaren Strategie, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Wir stehen ein für gezielte Investitionen, kombiniert mit sparsamer Haushaltsführung.

### Wir sagen:

- Anstatt die Bürger zu schröpfen, muss die Gemeinde in der eigenen Organisation sparen. Nur wer mit gutem Beispiel vorangeht, kann auch Opfer verlangen.
- Die Personalkosten müssen gesenkt werden. Unnötiger Stellenaufbau und unnötige Höhergruppierungen müssen gestoppt werden.
- Kosten für externe Beratung und Gutachten müssen reduziert werden. Die Kompetenz der eigenen Verwaltung muss stärker genutzt werden, anstatt externe Leistung teuer einzukaufen.
- Gebühren für Rechtsanwälte und Gerichtsverfahren lassen sich mit einer Politik des fairen Interessenausgleichs vermeiden. Das sogenannte „kostenlose Wochenblatt“ belastet den Gemeindehaushalt in 2011 mit 18.500 € und ist mittlerweile fast vollständig sinnentleert. Vereine werden für bisher kostenlose Veröffentlichungen sogar zur Kasse gebeten.

### Vermögen erhalten

Der von der Gemeindevertretung gegen die Stimmen der CDU beschlossene Verkauf des Anwesens Gießener Straße in Fronhausen ist ein finanzielles Desaster. Der Verkauf wurde weit unter dem Schätzwert vorgenommen und obendrein an ein Mitglied der eigenen Fraktion.

- **Die Möglichkeit, dass es sich bei dem Anwesen um eine zweckgebundene Stiftung zugunsten bedürftiger Menschen handeln könnte, wurde einfach ignoriert!**

# ZUKUNFT SCHAFFEN CDU WÄHLEN



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 27. März entscheiden Sie, in welche Richtung unsere Gemeinde in den nächsten Jahren gehen wird.

Sie haben es in der Hand für eine bessere Zukunft Fronhausens und der Ortsteile zu sorgen - Die CDU ist die einzige Alternative zur bestehenden Koalition.

Mit Ihrer Stimme für die CDU entscheiden Sie sich für einen fairen Interessenausgleich der Generationen.

Für alle Bürger ein offenes Ohr zu haben, bedeutet für uns stärkeren Einsatz und größeres Einbringen in vorhandene und zukünftige Initiativen und Projekte.

- Die Gemeinde soll an der Verwaltung sparen und nicht an den Leistungen für die Bürger.
- Bürgerliches Engagement muss unterstützt werden, anstatt es auszubremsen.
- Die CDU Fronhausen ist Ihre Garantie für vernünftige am Bürger orientierte übergreifende Sachpolitik.
- Die CDU nimmt ihre parlamentarische Kontrollfunktion wahr und schaut dem Gemeindevorstand auf die Finger.

Wir sind Ihre gute Stimme im Fronhäuser Parlament!

Heiner Pfeffer  
Vorsitzender CDU Fronhausen

## Liste 1 **CDU**

Liste 1	CDU		
Christlich Demokratische Union	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
101 Heiner Pfeffer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
102 Walter Horn	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
103 Martin Schnabel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Gehen Sie zur Kommunalwahl am 27. März 2011 oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Entscheiden Sie sich für engagiertes miteinander Gestalten anstatt Verwalten!

CDU Gemeindeverband Fronhausen  
V.i.S.d.P: Heiner Pfeffer, Hassenhäuser Straße 3, 35112 Fronhausen  
[www.cdu-fronhausen.de](http://www.cdu-fronhausen.de); [info@cdu-fronhausen.de](mailto:info@cdu-fronhausen.de)



# GEMEINSCHAFT STÄRKEN

# ZUKUNFT SCHAFFEN

Bellhausen  
Erbenhausen  
Fronhausen  
Hassenhausen  
Holzhausen  
Oberwalgern  
Sichertshausen

**CDU** Fronhausen

[www.cdu-fronhausen.de](http://www.cdu-fronhausen.de)

*bereit für morgen*

# UNSERE KANDIDATEN FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG

# GEMEINSCHAFT STÄRKEN POLITIK FÜR ALLE GENERATIONEN

# ZUKUNFT SCHAFFEN DAS DORF ENTWICKELN



**1 Heiner Pfeffer** Bellnhausen, 47 J. Selbstständig, verh. 2 Kinder, seit 2009 Gemeindevertreter  
**2 Walter Horn** Fronhausen, 58 J. Beamter, verh. 2 Kinder, 2001 bis 2006 1. Beigeordneter, seit 2006 Gemeindevertreter  
**3 Martin Schnabel** Fronhausen, 36 J. Richter am Landgericht, ledig, seit 2001 Gemeindevertreter  
**4 Lothar Nau** Holzhausen, 54 J. Landwirt, verh. 3 Kinder, seit 1989 Gemeindevertreter  
**5 Heinrich Dengel** Oberwalgern, 59 J. Betriebsleiter, verh. 1 Kind, seit 2001 Gemeindevertreter  
**6 Marcel Hormel** Fronhausen, 24 J. Student, ledig, seit 2006 im Gemeindevorstand  
**7 Kathrin Wenner** Fronhausen, 32 J. Betriebswirtin, verh. 1 Kind



**8 Wolfgang Forkel** Fronhausen, 67 J. Staatsanwalt a.D., verh. 2 Kinder, 2004 bis 2006 Gemeindevertreter  
**9 Michael Breitstadt** Holzhausen, 28 J. Dipl. Finanzwirt, ledig, seit 2006 im Gemeindevorstand  
**10 Michael Burg** Fronhausen, 43 J. Installateur, verh., 1 Kind  
**11 Alexandra Böth** Fronhausen, 30 J. Dipl. Pädagogin, ledig, von 2006 bis 2009 Gemeindevertreterin  
**12 Heiko Becker** Bellnhausen, 36 J. Angestellter, verh. 1 Kind  
**13 Martin Kraft** Fronhausen, 48 J. Elektroinstallateur, verh. 1 Kind  
**14 Ernst Breitstadt** Hassenhausen, 57 J. Landwirt, verh. 2 Kinder, 2001 bis 2006 im Gemeindevorstand, seit 2006 Gemeindevertreter



**15 Heinrich Laucht** Holzhausen, 55 J. Beamter i.R., verh. 2 Kinder  
**16 Karin Köhler** Fronhausen, 65 J. Hausfrau, verh. 5 Kinder  
**17 Richard Keil** Fronhausen, 63 J. Telekombeamter a.D., verh. 3 Kinder, seit 1985 Gemeindevertreter  
**18 Angela Weber Krutsch** Fronhausen, 49 J. Verwaltungsfachangestellte, verh. 2 Kinder  
**19 Thorben Bastian** Fronhausen, 20 J. Bankangestellter, ledig  
**20 Tanja Weber** Hassenhausen, 38 J. Projektkoordinatorin, verh. 2 Kinder  
**21 Bernd Möller** Fronhausen, 45 J. Teilbereichsmeister, verh. 2 Kinder



**22 Ludwig Abel** Sichertshausen, 78 J. Beamter i.R., verh. 2 Kinder, 1978 bis 2006 in der Gemeindevertretung und Gemeindevorstand  
**23 Heinrich Böth** Fronhausen, 57 J. Landwirt, 2 Kinder, bis 2006 Gemeindevertreter

*bereit für morgen*

- 24 Elke Etzelmüller, Oberwalgern
- 25 Erwin Schnabel, Fronhausen
- 26 Gerhard Gottsmann, Fronhausen
- 27 Heinrich Klingelhöfer, Bellnhausen
- 28 Heinrich Becker, Fronhausen
- 29 Jens Hemer, Bellnhausen
- 30 Bernhard Kraft, Oberwalgern
- 31 Wendela Courturier, Fronhausen
- 32 Martin Preiß, Bellnhausen
- 33 Ulrich Zick, Fronhausen
- 34 Dr. Lothar Mann, Bellnhausen

- 35 Gerhard Löllkes, Hassenhausen
- 36 Peter Külper, Bellnhausen
- 37 Joachim Rusch, Fronhausen
- 38 Franz Josef Konnertz, Fronhausen
- 39 Martin Hormel, Fronhausen
- 40 Wilfried Adler, Hassenhausen
- 41 Werner Möller, Hassenhausen
- 42 Josef Balk, Sichertshausen
- 43 Helmut Bodenbender, Fronhausen
- 44 Ludwig Hormel, Bellnhausen
- 45 Herbert Siegel, Fronhausen
- 46 Heinrich Walbrecht, Fronhausen
- 47 Ansgar Brohl, Sichertshausen
- 48 Thomas Mandler, Fronhausen
- 49 Reinhold Grebe, Oberwalgern
- 50 Werner Bastian, Fronhausen

**KINDER & FAMILIE - Kinder sind Zukunft**  
 Für die Kleinen gibt es zwei hervorragende Kindergärten mit hochmotiviertem Personal. Der Bürgermeister hat den Weg der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Kirche verlassen. Wir befürchten, dass hier das Ende der kirchlichen Trägerschaft vorbereitet wird.

- Wir wollen:**
- Die Kindergärten müssen in kirchlicher Hand bleiben. Nur so wird die Vermittlung christlicher und gesellschaftlicher Werte garantiert.
  - Das Angebot muss auf hohem Niveau gehalten werden.
  - Die Angebote für unter dreijährige müssen ausgebaut werden.
  - Die Kindergartenkinder sollen mit dem Bürgerbus befördert werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Beförderung der Kindergartenkinder zuerst kostenpflichtig gemacht und dann gegen die Stimmen der CDU eingestellt. **Das darf so nicht bleiben.**

- Mit dem Bürgerbus können wir die Beförderung in Zukunft organisieren.



**SENIOREN**  
 Unsere Gesellschaft wird im Durchschnitt älter und wir werden insgesamt (Demografischer Wandel) weniger. In unserem Landkreis z.B. geht man davon aus, dass wir bis ins Jahr 2050 um 25.000 Einwohner schrumpfen. Unsere Senioren sind heute aber auch mobiler und rüstiger als früher. **Hierauf gilt es zu reagieren.** Wir wollen die Grundlagen dafür schaffen, dass Senioren selbstständig leben können und sich so eine hohe Lebensqualität erhalten.

- Wir wollen:**
- Die Mobilität der Senioren mit dem Bürgerbus verbessern.
  - Platz für Mehrgenerationenhäuser und Wohngruppen mit angeschlossener Betreuungsmöglichkeit schaffen.
  - Dass die Gemeinde auch pflegebedürftige Menschen unterstützt.

Im letzten Jahr hat die Gemeinde gegen den Widerstand der CDU ihre Mitgliedschaft in der gemeinsamen Diakoniestation gekündigt. **Das ist der falsche Ansatz.**

- Pflege, Fürsorge und Seelsorge ist praktizierte Nächstenliebe. Hier haben kirchliche Träger ihre Bedeutung und ihr Gewicht neben privaten Organisationen.
- Angebote müssen auf Bedürftigkeit der Menschen abgestimmt werden. Wirklich hilfsbedürftige Mitmenschen müssen im Vordergrund stehen.



Einweihung des Generationenplatzes im August 2010, Ortsteil Bellnhausen.

**VEREINE UND JUGEND**  
 Ohne Unterstützung durch die Gemeinde ist Vereins- und Jugendarbeit nicht zu leisten. Der Bürgermeister hat beantragt die Freiveranstaltung der Vereine in den BGH/DGH zu streichen.

- Wir sagen: Vereinsförderung sieht anders aus.**
- Zwei Veranstaltungen sollen frei bleiben.
  - Nutzung des Bürgerbusses durch die Vereine.



**BÜRGERBUS**  
 Wir wollen einen werbefinanzierten Bürgerbus.

- Er fährt die Kinder in die Kindergärten.
- Er wird zum fahrplanmäßigen Einkaufsbus insbesondere für Senioren. Er bringt Sie zu REWE, Aldi und auch wieder zurück.
- Er fährt Vereine zu Wettkämpfen und Ausflügen.
- Er verbessert als Anrufsammeltaxi die Verbindung zwischen den Ortsteilen.

**LEERSTAND VERMEIDEN - ORTSKERNE BELEBEN**  
 Schon heute haben wir Leerstand im Ortskern bei gleichzeitigem Baulandbedarf und Flächenverbrauch am Ortsrand. **Wir wollen die Wende einleiten.**  
 Ein Leerstandskataster soll der Anfang sein. Es ist für jeden Ort zu erstellen. Danach wird eine Arbeitsgruppe aus Haus- und Gebäudebesitzern, Bürgern, Vereinen, Gewerbetreibenden und der politischen Gemeinde gebildet.

- Ziel ist es, die Umnutzung bestehender Gebäude zu ermöglichen und zu fördern, dabei Senioren- und Jugendangebote zu integrieren und Bauraum im Ortskern zu schaffen.
- Dazu wollen wir eine Informationsplattform schaffen, die Dorferneuerung einbinden und insgesamt zu einer besseren Vernetzung im dörflichen Leben beitragen.

**BÜRGERHÄUSER**  
 Wir wollen die Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser in allen Ortsteilen erhalten. **Was über Jahre und mit viel Eigenleistung erschaffen wurde, das darf nicht geopfert werden.**

- Das „DGH“ im Ort gehört zur Daseinsvorsorge. Es liegt in der Natur der Sache, dass hier eine Unterdeckung der Kosten entsteht.
- Keine Schließung, sondern Entwicklung angepasster Konzepte unter Beteiligung der Bürger. Diese sehen für jeden Ort anders aus. So wird Sichertshausen z.B. den attraktiven Radfahrweg „Lange Hessen“ einbeziehen können.

**GEWERBE**  
 Mit der Ansiedlung der Firma Seidel hat die CDU die Tür für weitere Betriebe, wie jetzt die Firma Schneider, aufgestoßen. Für die weitere Entwicklung stehen noch Gewerbeflächen zur Verfügung. **Wir wollen:**

- Neuansiedlungen weiter fördern.
- Den bestehenden Betrieben Entwicklungschancen bieten.
- Das Gewerbe auch in den Ortskernen erhalten.

**LANDWIRTSCHAFT, UMWELT, ENERGIE**  
 Unsere einzigartige Kulturlandschaft gilt es zu schützen, Feld- und Radwege zu erhalten und auszubauen, Deiche zu sichern. Wir sehen die Landwirtschaft als Partner für diese Aufgaben. Wir setzen uns für eine Verringerung des Flächenverbrauchs bei Ausgleichsmaßnahmen ein.

**Bioenergiedorf Fronhausen**  
 Die Biogasanlage im OT Fronhausen ist im Bau. Noch in diesem Frühjahr wird sie Wärme, Strom und geruchlose Gülle liefern. **Unser Forderung:**

- Die Gemeinde muss den Bau der Hackschnitzelanlage und des Fernwärmenetzes aktiv unterstützen.
- Dazu muss die Gemeinde Mitglied in der Bioenergiegenossenschaft werden.



**FÜR SIE**

**Kathrin Wenner**  
 Liste 1 Platz 44

**Walter Horn**  
 Liste 1 Platz 27

**IN DEN KREISTAG**

